

Gucken Sie ruhig einmal bei Harry & Meg rein!

Schauen Sie Netflix? Ich schon, viel und gern. Staatsfernsehen war vorgestern. Ich habe alle Blockbuster durch: Breaking Bad, Fauda, Homeland, Haus des Geldes, House of Cards, Berlin Station, Game of Thrones und Squid Game.

Bei Dokumentationen bin ich eher zurückhaltend, die über den Terroranschlag in Paris habe ich allerdings zweimal gesehen.

Heute möchte ich Ihnen empfehlen, bei „Harry & Meghan“ reinzuschauen, die Dokumentation über die beiden Aussteiger bei den Windsors mit Popstar-Appeal!

Ich habe mir gestern Abend die ersten drei Folgen angeschaut und bin begeistert.

Klar, die Beiden inszenieren sich als das einzige Liebespaar ever bei den britischen Royals, aber im Detail die Jagd der Paparazzis auf Mitglieder des Königshauses so geballt gezeigt zu bekommen, da möchte man sich als Journalist die Sinnfrage stellen. Das ist ekelhaft, Fremdschönen ist zu wenig für das, was gewissenlose Foto- und Geldjäger dort Tag für Tag abziehen. Das hat mit Medien, Berichterstattung und Journalismus nichts mehr zu tun.